



## Regel für Einsiedeleien

### **Regel für Einsiedeleien (REins)**

Mit dieser Anweisung für jene Brüder, die in der Einsamkeit ein beschauliches Leben führen wollen, ist ein wertvolles Zeugnis urfanziskanischen Lebens erhalten geblieben. Franziskus hat diese Zusatzregel' zur eigentlichen Regel geschaffen, um dem Leben der Brüder in Einsiedeleien einen Rahmen zu geben, wobei er der persönlichen Gestaltungskraft des einzelnen einen weiten Raum läßt.

1 Jene, die als Ordensleute in Einsiedeleien verweilen wollen 175, sollen zu drei oder höchstens zu vier Brüdern sein. Zwei von ihnen sollen die Mütter sein und sollen zwei Söhne oder wenigstens einen haben.

2 Jene beiden, die Mütter sind, sollen das Leben der Martha führen, und die beiden Söhne sollen das Leben der Maria führen (vgl. Lk 10,38-42), und sie sollen ein umzäuntes Stück Land 176 haben, in dem ein jeder seine Zelle habe 177, in der er bete und schlafe.

3 Und immer sollen sie die Komplet vom Tag sofort nach Sonnenuntergang beten; und sie seien bemüht, das Stillschweigen einzuhalten; und sie sollen ihre Tagzeiten beten; und zur Matutin sollen sie aufstehen und "zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen" (Mt 6,33).

4 Und sie sollen die Prim beten zu der Stunde, da es sich ziemt, und nach der Terz mögen sie das Stillschwiegen lösen; und sie können sprechen und zu ihren Müttern gehen.

5 Und wenn es beliebt, können sie von ihnen Almosen erbitten wie ganz geringe Arme um der Liebe Gottes des Herrn willen.

6 Und danach sollen sie die Sext beten und die Non; und die Vesper sollen sie beten zu der Stunde, da es sich ziemt.

7 Und in dem umzäunten Stück Land, wo sie weilen, dürfen sie keiner Person Eintritt gestatten, und sie sollen auch dort nicht

8 essen. Jene Brüder, die Mütter sind, seien bestrebt, von jedermann fernzubleiben; und dem Gehorsam gegen ihren Minister entsprechend, sollen sie ihre Söhne vor jedermann behüten, damit niemand mit ihnen sprechen kann.

9 Und die Söhne selbst dürfen mit niemanden reden außer mit ihren Müttern und mit ihrem Minister und Kustos, wenn er sie nach Belieben aufsucht mit dem Segen Gottes des Herrn.

10 Die Söhne aber sollen bisweilen das Amt der Mütter übernehmen, wie es ihnen gut scheint, dies abwechselnd für eine Zeit zu ordnen, damit sie sorgsam und eifrig alles oben Gesagte zu beobachten bestrebt seien.